

# Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur  
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

Zweites Quartal. 22. Stück.

Sonnabend, den 2. Juni 1849.

## Inhalt.

Servis-Angelegenheit. — Predigtanzeige. — Missions-  
anzeige. — Verzeichniß der Gebornen. — 50 Bekannt-  
machungen.

## Chronik der Stadt Halle.

Servis-Angelegenheit. Der städtische Zu-  
schuß für die im Februar d. J. hier in Cantonnement  
gewesenen Truppen wird gegenwärtig von den Häu-  
sfern Nr. 509 bis 1072, welche hiervon zur Ausmie-  
thungskasse gehören, eingezogen. Da es der letzte  
Monat der 3. Tour ist, so sind die vorhandenen Ueber-  
träge aus der 2. Tour so wie die gehabte Natural-  
Einquartierung in Anrechnung gebracht. Zugleich  
machen wir die Herren Hausbesitzer noch darauf auf-  
merksam, daß alle Truppen, welche nicht 4 Nächte  
hier gewesen sind, in die Kategorie der Durchmärsche  
gehören, indem für diese kein königlicher Servis ge-  
zahlt wird und daher die Verrechnung nicht auf dem  
Conto der Garnison geschehen kann. Dieser Fall fand  
statt bei dem am 11. eingerückten und am 13. d. M.

L. Jahrg.

(22)

abgegangenen Füsilier: Bataillon des 24. Infanterie: Regiments, bei der am 13. ein- und am 16. abgegangenen 1. Compagnie 4. Jägerbataillons und des am 22. ein- und am 25. Mai abgegangenen 2. Bat. 20. Landwehr: Regiments. Wo nun von diesen 3 Truppentheilen Mannschaften in Naturalquartier gelegen haben, sind sie den betreffenden Häusern in der 7. und 8. Durchmarschtour gutgeschrieben, und wo in diesen Touren keine Reste mehr vorhanden waren, geschah es in der 1. der neuen folgenden Durchmarschtour; es sind daher diese Billete vom 11., 13. und 22. Mai bei einer spätern Anzeige wegen Auszahlung des Königl. Servises pro Monat Mai nicht zu präsentiren. Die Quartiergeber aber, welche von diesen 3 Truppentheilen Mannschaften eingemietet erhielten, sind mit Billeten auf die Häuser, welche ihre Durchmärsche ausmieten, angewiesen, und sind hierzu die Reste der 7. und 8. Tour angezogen, wo aber diese nicht ausreichten, ist die 4. Garnisontour bei den Häusern angefangen, welche unter 1 Mann veranlagt sind, und ist diese 4. Tour erschöpft, so wird in der 1. Durchmarschtour der neuen Berechnung fortgefahren werden. Halle, den 31. Mai 1849.

#### Die Servis-Deputation.

Berichtigung der Predigtanzeige S. 803.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Hasemann.  
Um 2 Uhr ein Candidat.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr ein Candidat.

Missionsanzeige. Montag den 4. Juni  
Abends um 7 Uhr wird Herr Pastor Ahlfeld die  
Missionsstunde halten.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.  
März. April. Mai 1849.

## a) Geborne.

Marienparochie: Den 20. März dem Maurer  
Mörz ein S., Johann Gottfried. (Nr. 1027.) —  
Den 9. April dem Seilermeister Troigsch ein S.,  
Friedrich Richard. (Nr. 18.) — Den 3. Mai dem  
Ziegeldecker Seidewig eine T., Marie Wilhelmine.  
(Nr. 965.) — Den 9. dem Hausbesitzer Bernhardt  
ein Sohn, Friedrich Wilhelm Franz. (Nr. 932.) —  
Den 10. dem Drechslermeister Lüders ein S., Frie-  
drich Robert. (Nr. 855.) — Den 11. ein unehel. S.  
(Nr. 1406.) — Den 18. dem Ziegeldecker Berger  
eine T., Marie Luise. (Nr. 732.) — Den 22. eine  
unehel. T. ungetauft. (Nr. 1399.)

Ulrichsparochie: Den 11. März dem Musikdirector  
und Organisten zu St. Ulrich Franz eine T., Marie  
Elisabeth. (Nr. 506.) — Den 13. April dem Schlos-  
ser Radtke ein S., Joh. Friedrich Carl. (Nr. 1573.) —  
Den 1. Mai dem Fabrikarbeiter Hälbig eine Tochter,  
Emilie Auguste. (Nr. 1598.) — Den 8. dem Schmidt  
Knoll ein S., August Julius. (Nr. 1600.) — Den 12.  
dem Tischler Kohwaldt eine T., Luise Bertha Clara.  
(Nr. 339<sup>b</sup>.) — Den 17. dem Korbmacher Kramer  
eine T., Marie Henriette Auguste. (Nr. 1535.) —  
Den 19. dem Nagelschmidt Dege ein Sohn, Heinrich  
Traugott. (Nr. 1621.)

Moritzparochie: Den 1. April dem Fleischermeister  
Uhle eine T., Emilie Emma. (Nr. 629/30.) —  
Den 8. eine unehel. T. (Nr. 496.) — Den 17. dem  
Schuhmachermeister Ortmann eine T., Henriette  
Wilhelmine Friederike Clara. (Nr. 619.) — Den 6.  
Mai dem Schuhmachermeister Burghaus ein S., Her-  
mann Carl Richard. — Den 9. dem Maurer Noack  
eine Tochter, Friederike Wilhelmine. (Nr. 2076.) —  
Den 14. dem Maurer Kröbel ein S., Friedrich Carl.  
(Nr. 570.) — Den 20. dem Handarbeiter Wittig eine  
T. todtgeb. (Nr. 694.)

- Domkirche:** Den 29. April dem Salzwirkermeister Moriz eine T., Caroline Christiane Minna. (Nr. 852.)  
Dem Schuhmachermeister Kobuschies eine T., Amalie Henriette Luise Wilhelmine. (Nr. 352.) — Den 30. dem Schneidermeister Blier eine T., Auguste Anna. (Nr. 982.) — Den 1. Mai eine unehel. T. (Nr. 394.)
- Katholische Kirche:** Den 6. April eine unehel. T. — Den 8. Mai dem Handarbeiter Martin eine T., Marie Sophie Christiane. — Den 13. dem Garnhändler Carl Grohmann ein S., Carl Eugen.
- Neumarkt:** Den 11. April dem Schullehrer u. Küster Kayser eine T., Hermine. (Nr. 1242.) — Den 2. Mai eine unehel. T. (Nr. 1313.) — Den 5. ein unehel. S. (Nr. 1293.) — Dem Victualienhändler Graue ein S., Carl Friedrich Heinrich Erdmann. (Nr. 1299.)
- Glauch:** Den 23. April dem Salzstuder Teller eine T., Dorothee Christiane. (Nr. 1955.) — Den 26. dem Tischlermeister Striegel eine T., Dorothee Marie Anna. (Nr. 1945.) — Den 28. dem Schuhmacher Diez eine T., Marie Juliane Auguste. (Nr. 1716.) — Den 29. dem Handarbeiter Becker eine T., Friederike Amalie Martha. (Nr. 1830.) — Dem Schuhmachermeister Helm ein Sohn, Robert. (Nr. 1779.) — Den 4. Mai dem Stärkefabrikant Heinrich ein S., Carl Ludwig. (Nr. 1690.) — Den 5. dem Handarbeiter Eckert eine T., Friederike Wilhelmine Caroline. (Nr. 1738.) — Den 7. dem Handarbeiter Schaaf ein S., August Wilhelm. (Nr. 1904.) — Den 11. dem Handarbeiter Kohlemann ein Sohn, Friedrich Gottlob Wilhelm. (Nr. 1872.) — Dem Bauvoigt auf dem Waisenhaus Hartig eine Tochter, Helene Anna. (Waisenhaus.) — Den 16. dem Fabrikarbeiter Löwe eine T., Marie Christiane Dorothee. (Nr. 1969.)
- Militairgemeinde:** Den 20. Mai dem Wehmann Wackermann genannt Jahn eine Tochter, Caroline Christiane. (Nr. 32.)
- Israelitische Gemeinde:** Den 18. Mai dem Kaufmann Wiesenthal ein S., Bernhard. (Nr. 455.)



## b) Getraute.

Marienparochie: Den 28. Mai der Handarbeiter  
Maudrich mit M. Chr. Meyer.

Katholische Kirche: Den 20. Mai der Landweh-  
mann Thörmer mit M. K. Müller.

## c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 21. Mai der Schneidergeselle  
Schilling, alt 24 J. 2 W. Lungenschwindsucht. —

Den 22. eine unehel. F. ungetauft, alt 8 Stunden,  
Schwäche. — Den 23. des Handarbeiters Seebach

Wittwe, alt 68 J. 6 W. Cholera. — Die unverehel.

Therese Briz, alt 23 J. 7 W. Auszehrung. — Die

unverehel. Christiane Jahn aus Bitterfeld, alt 46 J.

Cholera. — Den 27. die unverehel. Christiane Richter

aus Döllnitz, alt 30 J. Cholera. — Des Maurers

Behrend Ehefrau, alt 57 J. Cholera. — Der Schuh-

macher Lobenstein, alt 49 J. Cholera. — Den 28.

des Schmiedemeisters Werner Wittwe, alt 64 J.

Cholera. — Der Schneidergeselle Schubert aus Gör-

litz, alt 31 J. Cholera. — Des Handarb. Günther

Ehefrau, alt 30 J. Cholera. — Der Schuhmachermeister

Dietrich, alt 48 J. Cholera. — Des Ziegeldeckers

Hilpert Wittwe, alt 75 J. Cholera. — Der Buch-

binder Blankenburg, alt 28 J. Lungenblutsturz. —

Des Schneiders Jennig F., Ernestine, alt 1 J. Ge-

hirnfieber. — Des Lehrers Ehrhardt Wittwe, alt

47 J. Cholera. — Des Tischlers Apitsch F., Amalie,

alt 13 J. Cholera. — Des Tischlers Schaaf Sohn,

Gottlob Wilhelm Friedrich, alt 5 J. 6 W. Cholera. —

Den 29. des Bäckermeisters Schulze S., Ernst Frie-

drich, alt 6 J. 6 W. Cholera. — Die unverehelichte

Sorner aus Scheuditz, alt 22 J. Cholera. — Der

Schmiedegeselle Köpke aus Schöneltgott, alt 27 J.

Cholera.

Ulrichsparochie: Den 25. Mai des Kofferträgers

Waage Ehefrau, alt 37 J. 2 W. Cholera. — Der

Tischlermeister Rauchfuß, alt 73 J. Altersschwäche. —

Den 26. die Almosengenossin Vahlei, alt 73 J. Al-

terschwäche. — Den 27. der Musikus Zerhold,

alt 49 J. Cholera.



- Moritzparochie:** Den 20. Mai des Handarbeiters Wittig T. todgeb. — Den 21. des Schneidermeisters Höbel T., Albertine, alt 18 J. 6 M. Lungenschwindsucht. — Den 22. des Handarbeiters Rehfeld S., Friedrich August, alt 1 J. Luftröhrenentzündung. — Den 24. des Lederzurichters Wüstefeld Wittwe, alt 51 J. Cholera. — Den 26. des Schuhmachermeisters Heinrich S., Otto, alt 11 M. Cholera. — Den 27. des Kaufmanns Hassé Zwillingstöchter, Magdalene Marie, alt 2 J. 6 M. Gehirnlähmung. — Des Postschirrmeysters Krügel Ehefrau, alt 46 J. Cholera.
- Dankkirche:** Den 25. Mai des Bäckergehilfen Heyne T., Johanne Caroline Christiane, alt 5 J. 9 M. Cholera. — Den 26. des Schneidermeisters Walter T., Laura Luise Mathilde Ida, alt 3 J. 4 M. Brustentzündung.
- Katholische Kirche:** Den 5. Mai des Schenkwrths Ködiger Wittwe, alt 74 J. 9 M. Entkräftung. — Den 16. der Musketier im 19. Infanterie-Regiment Mecklenburg, alt 22 J. Lungenschwindsucht. — Den 22. der Almosengefesse Dewiz, alt 61 J. Cholera. — Den 29. des Schuhmachermeisters W. A. Brüggemann T., alt 2 M. 2 W. 3 T. Schwäche.
- Neumarkt:** Den 23. Mai des Maurers Künstling S., Carl Wilhelm Otto, alt 6 J. 8 M. 2 W. 4 T. Cholera. — Den 25. der Handarbeiter Ilgenstein, alt 66 J. Cholera. — Den 26. die unverehelichte Schubert, alt 18 J. Cholera. — Den 28. eine unehel. T., alt 3 W. 5 T. Krämpfe. — Den 29. der Handarbeiter Denkwiz, alt 56 J. 2 M. 2 W. Cholera. — Des Ziegeldeckergehilfen Weise Wittwe, alt 44 J. Cholera.
- Glauch:** Den 23. Mai des Invaliden Göbel Wittwe, alt 74 J. Cholera. — Den 25. des Ziegeldeckers Hoske Ehefrau, alt 36 J. Cholera. — Den 26. der vormalige Gutsbesitzer Koch, alt 65 J. Abzehrung. Den 27. der Eigenthümer Schleicher, alt 63 J. Wassersucht. — Der Laternenwärter Geyer, alt 56 J. Cholera. — Den 28. des Schaffners an der Thüring. Eisenbahn Blüchner Ehefrau, alt 29 J. Cholera.



Militairgemeinde: Den 22. Mai des Genß'armen Schömberg Ehefrau, alt 35 J. Cholera. — Des Stabshornisten Jäckel G., Friedrich Wilhelm, alt 2 J. 1 W. 4 Z. Brechdurchfall.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von D. K. G. Jacob.

## Bekanntmachungen.

Höherer Anordnung zu Folge müssen sämmtliche bis Ende Juni dieses Jahres gefälligen Grund- und Gewerbesteuern vor dem Ablaufe des ersten Halbjahres ohne alle Reste an die Königliche Kasse abgeliefert werden.

Demgemäß sind diese Steuern für hiesige Stadt ohne Ausnahme bis zum 8. Juni dieses Jahres an unsere Steuerkasse abzuführen, widrigenfalls wir genöthigt sind, dieselben durch Zwangsmittel bezutreiben.

Halle, den 29. Mai 1849.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

- 1) An den Magistrat in Schleuditz.
- 2) An den Husar Eisfeld 2. Esc. 12. H. in Naumburg.
- 3) An Hrn. Koch Gerdner in Reinzdorf p. Herzberg.
- 4) An Madame Kupfern in Merseburg.
- 5) An den Hutmann Schmidt in Wirsch.
- 6) An Hrn. W. Frick in Dorberuck.
- 7) An Hrn. Louis Steinhäuser in Dresden.
- 8) An Demoiselle Friederike Berger in Dresden.
- 9) An Hrn. Dekonom Junghans in Rotten p. Königsberg.
- 10) An Hrn. Commis Schobelt in Magdeburg.
- 11)

An Hrn. Heinrich Tirling in Sudenburg. 12) An Hrn. François Rifty in Solothurn. 13) An Hrn. Louis Digner in Magdeburg. 14) An Hrn. Sergeant Döberowolsky in Dresden. 15) An Hrn. Herbergswater in Leipzig. 16) An den Wehrmann Friedrich Fricke in Burg. 17) An Hrn. Schmidt in Magdeburg. 18) An den Feldmesser E. Weisner in Mansfeld. 19) An den Kürassier Carl Müller in Quedlinburg. 20) An den Musketier C. Stephan in Posen. 21) An Madame D. A. Lehmann in Leipzig. 22) An den Marqueur August Käthe in Berlin. 23) An Hrn. Kunde in Leipzig. 24) An Frau Wittwe Hoffmann in Greußen. 25) An Hrn. Oekonom Ulrich in Schlettau. 26) An den Schiffer August Hutans in Magdeburg. 27) An Hrn. Studiosus Schweizer in Groß-Schierstedt. 28) An Hrn. Dunker, Haym, Schwetschke in Frankfurt a./M. Halle, den 31. Mai 1849.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

### Vereinigte Gemeinde.

Sonntag den 3. Juni Morgens 10 Uhr Gemeindeversammlung im Kirchenlocale, nur für Gemeindeglieder. Gegenstand der Verathung: Wiederbesetzung der Predigerstelle.

Die diesjährige Kirschenerndte auf den Bäumen der Plantage an der Chaussee von Halle nach Ammendorf soll

Sonnabend den 2. Juni Nachmittags 2 Uhr in der Behausung der Frau Posthalterin Sachse, gr. Brauhausgasse Nr. 348, meistbietend gegen sogleich auf der Stelle zu leistender baaren Zahlung verpachtet werden.

Brandt.

Die diesjährige sämmtliche Obstnutzung sowohl in als außerhalb der Gartenplantage des Herrn Amtmann Heine, Obersteinthor allhier, soll

Montag den 4. Juni Vormittag 9 Uhr an Ort und Stelle meistbietend gegen gleich baare Zahlung verpachtet werden.

Brandt.

Der unter dem 5. Juni d. J. zur Verpachtung des Obstes an der Chaussee von Halle bis gegen Hohenthurm angelegte und bekannt gemachte Bietungstermin wird hierdurch aufgehoben.

Auf Sonnabend den 2. Juni von Nachmittag 6 Uhr an will ich mein sämmtliches Obst in Ludwig etcetera verkaufen.  
S. Kögel.

Mein Obst von circa 600 Stück Bäumen, in Süßkirschen, Sauerkirschen und Pflaumen bestehend, beabsichtige ich Dienstag den 5. Juni Nachmittag 3 Uhr meistbietend zu verpachten.

Erdlitz, den 31. Mai 1849.

A. L. Keferstein.

### Auction.

Dienstag den 5. Juni Nachmittags 2 Uhr soll bei Herrn Salzmänn im Gasthaus zum Eichelkranz zu Trotha übercompletes Haus; und Wirthschaftsgeräthe, als: Sopha, Schränke, Spiegel, Garten; u. Wachs-tuchrische, dergl. div. Stühle, Bilder, 1 gr. Plane, Bretter, Latten u. dgl. m. meistbietend verkauft werden.

Brandt.

Mein an der Magdeburger Chaussee belegenes Gasthaus zum Eichelkranz allhier mit Einrichtung von Väkerei, Stallung, Garten, Kegelbahn (wegen vorthellhafter Lage eignet sich die Localität sehr gut zum Gerreidengeschäft, der Bodenraum fast circa 200 Wispel), bin ich Willens entweder zu verkaufen oder auf 6 Jahr zu verpachten, und können die Kauf- und Pachtbedingungen bei Herrn Auctions-Commissarius Brandt in Halle und bei mir eingesehn werden.

S. Salzmänn in Trotha bei Halle a./S.

Klausstraße Nr. 826 ist ein Kanarienvogel entflohen; wer denselben daselbst abgibt, wird eine Delohnung versprochen.

## Stadt-Theater zu Halle.



Die unterzeichneten beehren sich, den kunstliebenden Bewohnern Halle's u. der Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, daß sie bei ihrer Durchreise

nach Berlin auf hiesigem Stadt-Theater einige Kunstvorstellungen geben werden, wobei abwechselnd folgende Produktionen stattfinden:

I. Die neuesten magisch-physikalischen Experimente, von Professor F. Becker. II. Acrobatische Tänze auf dem gespannten Seile und parterre, ausgeführt von der Gesellschaft des Directors M. Averino. III. Feux Feariennes, von Enrico Krosso. IV. Chinesische Equilibres, von dem Krystall-Acrobaten Rudolph Becker. V. Italienische Pantomimen, Variationsballets, statuisches Museum in Marmortableaux nach den Meisterwerken der Bildhauerkunst, ausgeführt von der ganzen Gesellschaft. VI. Malerisches Diaphanorama, Dissolving views (Wandelbilder), bestehend in einer Auswahl von 100 der schönsten Landschaften und Denkwürdigkeiten der Welt, Chromatropen (in 30 Verwandlungen), neu, erst kürzlich in der Polytechnik zu London erfundene optische Experimente, mit Hydro-Drygen-Gas beleuchtet.

1ste Vorstellung Sonntag den 3. Juni. } Anfang Abends  
2te Vorstellung Montag den 4. Juni. } 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Das Repertoire dieser Vorstellungen enthalten die Zettel. Es laden zu gutigem, zahlreichen Besuche höflichst ein

Professor Ferdinand Becker aus Berlin.  
Director Michele Averino aus Rom.

Die Rücksicht auf die gegenwärtig herrschenden Krankheitszustände in unserer Stadt hat mich bestimmt, die Pfingstferien für die Zöglinge des K. Pädagogiums auf 8 Tage zu verlängern. Die Schule wird also erst am 11. Juni früh Morgens um 7 Uhr wieder beginnen, dafür aber im September 8 Tage später geschlossen werden.  
Halle, am 31. Mai 1849.

Der Director u. Inspector des K. Pädag.  
Dr. H. Niemeyer.

Obgleich die geist-, herz- und lieblose Rede des Pastor Niemann in Glaucha bei dem Begräbniß des Veteranen Gottlieb Seyer die allgemeinste und gerechteste Entrüstung hervorgerufen hat, so ersuche ich doch den ic. Niemann, die Rede zum allgemeinen Nutz und Frommen der ganzen lieben Christenheit durch den Druck zu veröffentlichen oder es öffentlich näher auseinander zu setzen, warum der Verstorbene ein so großer Sünder und so gottloser Mensch gewesen sei.  
Halle, den 30. Mai 1849.

S. Zabel. Kl. Brauhausgasse Nr. 368.

Einem geehrten Publikum mache ich ergebenst bekannt, daß meine Badeanstalt für Damen für dieses Jahr zur Bequemlichkeit wieder eingerichtet ist und bitte um gütigen Zuspruch.

Gottlob Krause.  
Weingärten Nr. 1881.

Mädchen, die gut weisnähen können, finden fortwährend Beschäftigung.

A. Ebert.  
Große Ulrichsstraße Nr. 9.

Ein junges Mädchen von anständigen Eltern, welche das Schneidern unter sehr annehmbaren Bedingungen gründlich erlernen will, kann sich sogleich melden Brüderstraße Nr. 202 hinten im Hofe.

Ein ordentliches Mädchen findet sofort einen Dienst Klausstraße Nr. 891.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. Juni gesucht kleine Steinstraße Nr. 213 im Hofe.



## || Beachtungswerth für Herren!! ||

Das neu errichtete elegante  
Herren-Garderobe-Magazin

von **Ph. J. Gaab**

befindet sich für beständig

**Leipziger Strasse Nr. 386,**

im Hause der Madame M ä h l e r, neben dem Gasthof  
zum goldnen Löwen, im Laden.

Dieselbst empfangen Sie bei großer und geschmack-  
voller Auswahl die prachtvollsten, sauber und gediegen  
gearbeiteten

### Herren- und Knaben-Anzüge

so auffallend billig, daß gewiß jeder mich beehrende Käufer sich davon überzeugen wird, indem mein Lager so gestellt ist, daß das, was ich anzeige, im Preise und Qualität immer vorhanden ist und nicht zu den so vielfach übertriebenen Anpreisungen und Schwindeleien zu zählen ist.

#### Preis-Courant.

Ein nobler Sommerrock oder Zwin in Drell und Florentin, von  $1\frac{1}{3}$  Thlr. an.

Ein dergleichen in Wolle, von 3 Thlr. an.

Ein extrafeiner Ueberzieher, von 4 Thlr. an.

Ein Tuch, oder Leibrock, von  $6\frac{1}{2}$  Thlr. an.

Eine Sommerhose in Drell und Baumwollstoffen, von  $\frac{3}{4}$  Thlr. an.

Eine Buckskin-Hose in Sommerstoff, von  $1\frac{1}{2}$  Thlr. an.

Eine dergleichen in Winterstoff, von  $2\frac{1}{2}$  Thlr. an.

Eine noble Weste, von 1 Thlr. an.

Haus-, Schlaf-, Reise-, Jagd- und Comptoir-Röcke, von  $1\frac{3}{4}$  Thlr. an.

NB. Bestellungen von außerhalb (franco) werden schnell und reell besorgt, so wie auch alle Anfertigungen von Kleidungsstücken nach Wunsche angenommen und pünktliche Bedienung versprochen.

Leipziger Straße Nr. 386, neben dem  
Gasthof zum goldnen Löwen.

Am Donnerstag Nachmittag ist von der Schmeerstraße über den Markt, durch die große Ulrichsstraße bis nach dem Jägerplatz eine braune Brosche mit Mädchen-Portrait und in Goldeinfassung verloren worden. Man bittet dieselbe gegen eine gute Belohnung abzugeben in der Buchhandlung von Friedrich Heinze, Schmeerstraße Nr. 704.

Die wirklich sehr interessanten und geistreich geschriebenen „Höchstmerkwürdigen Visionen und Träume eines von Gott erleuchteten Hellsiebers“ sind wieder in vielen Exemplaren vorrätzig bei F. Heinze, Schmeerstraße Nr. 704.

Die Veteranen-Compagnie hat nächsten Montag den 4. Juni d. J. Abends 7 Uhr im Gehöfte der am großen Sandberg gelegenen Bürgerschule den schon am 29. Mai d. J. mündlich angezeigten Appell und haben die Kameraden ihre Waffen, Behufs deren Revision, mit zur Stelle zu bringen; wenn sie aber am persönlichen Erscheinen behindert sein sollten, die Waffen durch eine andere Person mit an jenen Ort zu senden. Nach diesem Geschäfte werden die nöthigen Eröffnungen wegen der nach Ablauf der statutenmäßigen einjährigen Dienstzeit nunmehr vorzunehmenden neuen Wahlen der Unteroffiziere, Feldwebel und Führer, sowie eines Hauptmanns an die Stelle des Unterzeichneten, der die Führung der Veteranen-Compagnie freiwillig niedergelegt hat, erfolgen, und wird dann zu diesen Wahlen selbst geschritten werden; daher die gegenwärtigen Mitglieder der Veteranen-Compagnie alter Krieger aus den Feldzügen der Jahre 1813, 1814 und 1815 und alle diejenigen hochgeehrten Kameraden, welche berechtigt sind, sich dieser Compagnie anzuschließen, bis jetzt aber sich noch nicht bei derselben betheiligt haben, hiermit eingeladen werden, sich zu dem besagten Zwecke recht zahlreich an obigem Orte einzufinden zu wollen.

Halle, am 31. Mai 1849.

Dr. Thiele, Hauptmann.

Der am 17. Januar c. verstorbene Julius Bernheim hat durch testamentarische Verfügungen der hiesigen israelitischen Gemeinde 600 Thaler mit der Bestimmung überwiesen:

„daß diese Summe an hiesige jüdische bedürftige Glaubensgenossen, welche ein Handwerk erlernen wollen, oder sich den Künsten und Wissenschaften widmen, zur Unterstützung, insbesondere zur Bestreitung des Lehrgeldes, zur Anschaffung des Handwerksgeräthes u. s. w. verwendet und von der hiesigen jüdischen Gemeinde unter Aufsicht des Magistrats vertheilt werden soll, so daß für einen jeden Bedürftigen der Art die nach Ermessen der jüdischen Gemeinde zu seiner Unterstützung erforderliche Summe bewilligt wird, bis das Capital nebst etwaigen Zinsen erschöpft ist.“

Ich fordere daher hiesige jüdische Eltern und Vormünder, deren Angehörige zur Erlernung eines Handwerks bestimmt sind, oder sich den Künsten und Wissenschaften widmen wollen, auf, die Anmeldungen vom 1. Juli c. ab bei dem Unterzeichneten zu machen.

Halle, den 1. Juni 1849.

Der Vorsteher Heinrich Bernheim.

Die 3. Compagnie der Bürgerwehr stellt sich Montag den 4. Juni c. Punkt 6 Uhr auf dem Posthofe zum Exercieren.  
L ü d e k e.

Einige Wispel gute Halberstädter Kartoffeln sind im Ganzen oder auch in einzelnen Scheffeln à  $7\frac{1}{2}$  Sgr. zu verkaufen Obersteinthor Nr. 1519.  
L. Heine.

Ein ehrliches Mädchen zur Hausarbeit wird sogleich oder zum 1. Juli gesucht in der goldnen Rose.

Eine kleine Stube für den Preis von 8 Thlr. wird zu mietzen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Mehrere große Kisten stehen zu verkaufen in der Schmeerstraße Nr. 703.

**Wanzentinctur**

verkauft

*F. A. Hering.***Mineralwasser**

alle Sorten bei

*F. A. Hering.*

**Hohen u. abgekochten Schinken**, Hamb. Rauchfleisch, feinste Braunsch. u. Gothaer Cervelatwurst, Salamiwurst, große Jenaer Knackwürste und sehr fetten Speck à 15 6 Sgr. empfiehlt

**C. Kramm.**

**Fette neue Matjes-Heringe**, à Stück 2 Sgr. und 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr., empfiehlt

**C. Kramm.**

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf in Glaucha Nr. 2010/11, der Kirche gegenüber.

Eine Familienwohnung ist veränderungswegen an einen ruhigen Miether zu vermieten und sogleich oder den ersten Juni zu beziehen Mittelstraße Nr. 150.

Ein Laden nebst Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist Mauergasse Nr. 1667 zu vermieten und zu Johannis zu beziehen.

Eine Stube und Kammer nebst Zubehör ist von jetzt an oder den 1. Juli zu beziehen.

**L. Walter.** Klausbrücke Nr. 2160.

Zwei Wohnungen, jede von 2 Stuben und Kammern, nahe am Markt Nr. 826, sind noch zu Johannis zu vermieten.

Ein kleiner Laden nebst Wohnung ist am Markte zu Johannis zu vermieten bei Gebr. Schmidt Nr. 826.

Auch eine anständige Wohnung nebst Pferdestall ist daselbst noch zu vermieten.

Es ist veränderungshalber eine Stube und Kammer zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen in Glaucha am 2. Saalberge Nr. 1905.

Große Klausstraße Nr. 896 ist ein Laden zu vermieten.

Unsere innigst geliebte Mutter Amalie Barnit-  
son wurde uns heute früh 5 Uhr, 73 Jahr alt, un-  
erwartet durch den Tod entrisen, welches hiermit tief  
betrübt allen Verwandten und Freunden ergebenst an-  
zeigen  
Die Hinterbliebenen.

Halle und Anclam, den 30. Mai 1849.

Heute Abend um zehn Uhr endete nach längern Lei-  
den unser lieber Sohn Albert in einem Alter von Sie-  
ben Jahren und Drei Monaten. Um stille Theilnahme  
bitten  
Brink und Frau.

Halle, den 31. Mai 1849.

Ein am zweiten Feiertag auf der Mühlbrücke ge-  
fundener Hut kann in der Wasserkunst abgeholt werden.

Der eheliche Findex einer am 29. d. M. in der Leip-  
ziger Straße verlorenen schwarzen seidenen Schürze wird  
gebeten, sie daselbst Nr. 1655 abzugeben.

### Einladung.

Zu Kleinpfinstern Sonntag den 3. Juni ladet ein  
Karsch in Böllberg.

Auch ist alle Tage saure und süße Milch zu haben.

### In meinem Saal-Pavillon

auf der Rabeninsel lade ich alle Tage zum gesellschastli-  
chen Vergnügen ergebenst ein.  
Karsch.

Sonntag und Montag, zu Kleinpfinstern, ladet  
zum Tanzvergnügen ein

Fr. Weber in Diemitz.

### Einladung.

Zum Klein-Pfingstfest früh Concert und Nachmittag  
Tanzvergnügen auf der Rabeninsel. Für gute Musik,  
gute Getränke und Speisen wird bestens gesorgt sein.  
Sasse.

Zu Kleinpfinstern Tanzvergnügen bei  
Hergberg in Passendorf.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)